©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Ber. Bayer. Bot. Ges.	61	169–180	31. Dezember 1990	ISSN 0373–7640

Funde seltener und bemerkenswerter Pflanzen in der nördlichen und mittleren Oberpfalz II

Von **H. Merkel**, Illschwang

Lysimachia nemorum L.

(Auswahl) – **Hn:** 6036/4 nw. Reislas 1966, 1979; s. Muckenreuth 1965 – 6037/3 sö. Ahornberg 1966; w. Döberein 1966 – 6137/2 sw. + nw. Neusteinreuth 1966; sw. Schönreuth 1984 – 6136/4 sw. Neustadt a. Kulm (2mal) 1965 – 6236/1 nw. Kirchenthumbach 1965; w. Heinersreuth 1966 – 6235/2 Thieroldsreuth 1968 – 6436/4 sö. Bernricht 1966 – 6437/3 ö. Urspringermühle 1969 – **A:** 6235/4 ssw. Sackdilling (mehrere FO) 1970.

Malaxis monophyllos (L.) Sw.

A: 6535/4 (s. Hoppea 40) 1969 von mir entdeckt, blühte seitdem fast jedes Jahr, auch 1988! Einen weiteren Standort in unmittelbarer Nähe fand Dr. Helmut Haas 1980.

Malva sylvestris L.

Wo: 6439/3 Wernberg 1973 – 6439/2 sw. Döllnitz 1974 – 6540/3 ö. Weichelau 1978 – 6640/1 Schwarzhofen 1981 – **Hn:** 6136/3 Vorbach R. Völkl, M. 1978 – 636/2 Haidenaab 1977, 1985 – 6137/1 Wirbenz 1954–88 – 6137/3 Kastl 1966 – 6238/3 Parkstein 1974 – 6738/1 ö. Bubach 1976 – **A:** 6435/2 Steinbach 1974 – 6537/3 Amberg 1983 – 6636/1 sö. Kastl 1975, 1977 (2 FO) – 6636/3 Utzenhofen 1977, 1981 – 6636/2 sö. Heinzhof 1977 – 6737/4 Dietldorf 1975 – 6937/2 n. Distelhausen 1973 – 6937/4 Penk 1975 – 6735/4 sw. Lengenfeld Willomitzer + M 1981 – 6836/1 Katzenfels 1980.

Marrubium vulgare L.

H: 6438/1 1 Fundort 1979, 1988 – 6437/1 Kleinschönbrunn 1977, vernichtet.

Matteuccia struthiopteris (L.) Todaro

Hn: 6436/2 Vilstal 1968, 1981 (großer Bestand, autochthon!) – **Wo:** 6139/1 Waldnaabtal, 2 Fundorte H. Vollrath – 6439/3 Pfreimdtal 1970 – 6439/4 Pfreimdtal D. Willomitzer, M 1978 – 6540/2 Murachtal Th. Lobinger, M 1988 – 6640/1 Aschatal 1969.

Medicago minima (L.) Bartal.

A: 6335/2 Auerbach 1974 – 6536/2 ö. Illschwang 1977 – 6636/4 w. Allersburg – 6635/4 sw. Wolfersdorf 1978.

Melampyrum arvense L.

Hn: 6136/3 sö. Funkendorf 1968; sö. Altencreußen 1972 – **A:** 6236/2 sw. + s. Kirchenthumbach 1967, 1964, 1974 (3 FO); weiter südlich verbreitet!

Mercurialis annua L.

Hn: 6537/2 ö. Lintach 1977; w. Neubernricht n. Amberg 1976.

Moneses uniflora (L.) A. Gray

Wo: 6437/4 n. Traglhof (sö. Weiher) 1971 – **Wf:** 6137/2 nw. Trevesen 2 Fundorte nahe beisammen 1967. Nach Joh. Zetlmeisl früher auch w. Trevesen – **Hn:** 6136/2 n. Speichersdorf 1968 an zwei Stellen, 1987 nicht mehr gefunden – 6137/3 sö. Kastl 1968 – 6337/4 sö. Freihung 1968 – 6436/2 Eberhardsbühl 1967 – 6437/3 onö. Schalkenthan 1969, 1988 – 6436/1 n. Großalbershof 1968.

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Montia fontana L.

Hn: 6036/4 s. Kirchenpingarten (2 FO), H. Vollrath 1973 – 6137/1 Gabellohe 1986 – 6237/4 Pechhof – **Wf:** 6138/1 Napfberg 1972 – 6037/1 Fichtelnaabtal wsw. Brand 1981 – **Wo:** 6140/2 w. Großkonreuth 1976 – 6040/2 Tillenberg osö. Neualbenreuth 1980 – 6340/4 Naglerhof s. Waidhaus 1981; nnw. Waidhaus 1980 – 6441/3 n. Schönsee 1980 – 6441/1 ö. Eslarn 1984; n. Gmeinsrieth 1983 – 6339/2 Schammesrieth 1975 – 6538/2 Kulmhof 1974.

Muscari comosum (L.) Mill.

A (Auswahl): 6636/4 n. Ransbach 1967 – 6637/3 s. Mendorferbuch 1972 – 6637/4 nw. Rieden, J. Ibler, M 1987.

Myosotis discolor Pers.

Wf: 6037/4 w. Neusorg 1978 – **Wo:** 6039/3 sö. Schönfeld 1978 – 6439/3 nw. Stein 1984 – **Hn:** 6237/2 Pressath 1978 – 6337/2 n. Hütten 1978 – 6338/1 w. Mantel 1978 – 6338/4 Sperlhammer 1978 – 6437/4 ö. Hirschau 1978 – 6537/4 Kohlmühle 1980 – 6136/3 w. Schlammersdorf 1980.

Myosurus minimus L.

Hn: 6236/1 w. Ernstfeld 1979 – 6137/3 s. Kastl 1979 – 6338/4 sö. Etzenricht 1978 – 6436/2 nw. Sollnes s. Vilseck 1980 – 6437/3 onö. Schalkenthan, Neugebauer, Willomitzer, M 1980 – nahe der B 14 sö. Hahnbach Neugebauer 1980, M – 6537/3 wnw. Köfering, Neugebauer, M 1983 – **A:** 6536/1 Sulzbach-Rosenberg, Stadtteil Krötensee 1978.

Nasturtium officinale R. Br.

A: Verbreitet! – **Wf + Wo:** Noch nirgends gefunden! – **Hn:** 6137/1 Quelle sö. Oberbruck 1979; Graben s. Eisersdorf 1980. Beide Standorte durch die Flurbereinigung zerstört! Einige Exemplare wurden von mir in die Quelle bei Tauritzmühle (6136/2) umgesetzt, wo sie bis 1987 am Leben blieben – 6137/3 Mühlbach in Filchendorf und ca. 1 km oh. der Mündung 1980 – **Hm:** 5935/4 n. Zettlitz 1987 – 6035/2 ö. Bindlach 1987.

Neottia nidus-avis (L.) Rich.

Hm: 6135/2 Altenkünsberg 1981 – 6235/4 sw. Altzirkendorf 1974, durch Bau d. B 470 zerstört – **Hn:** 6137/3 Rauher Kulm, SW-Hang 1955, N-Hang 1966; Reichenberger (früher) – 6137/1 w. Haunritz 2 FO 1966, 1987 – 6136/3 Altencreußen 1974; sö. Funkendorf 1968 – 6237/1 Seitenthal 1966 – 6436/2 ö. Süß (2 FO) 1968; sö. Frohnhof 1966 – 6437/3 onö. Schalkenthan 1969, 1988; sö. Mimbach 1966 – **Wf:** 6137/2 Armesberg 1957, 1967 – 6038/2 Roßkopf 1969 – 6038/3 Harlachberg 1967.

Nepeta cataria L.

Hn: 6136/4 bei der ehem. Pechmühle 1978, 1980.

Odontites lutea (L.) Clairv.

A: 6635/2 Pfaffenhofen, Ludwig Schnell ca. 1967, M 1988 – 6636/1 n. Kastl 1967 – 6737/1 w. + ö. Adertshausen 1970 – 6737/2 ö. Schmidmühlen 1970.

Ophioglossum vulgatum L.

Hn: 6136/2 Speichersdorf (2 FO) 1970, 1987; Tauritzmühle 1979 – 6137/1 Haunritz 1983 – 6137/2 Waldecker Schloßberg (2 FO) 1975, 1977, 1988 – 6237/1 sw. Pichlberg 1968, 1987 – 6136/3 Schlammersdorf 1984 – 6436/2 n. Hahnbach 1968 – 6437/1 ö. Atzmannsricht 1968 – 6437/3 onö. Schalkenthan 1971 – 6537/4 w. Freihöls 1988 – **A:** 6638/3 Kapplhof, R. Gurdan 1974, M.

Ophrys insectifera L.

Hier nur die Funde aus **Hn** und **Hm: Hm:** 6036/3 nw. Fischbach 1968; w. Fischbach 1972; nö. Lessau 1972 – 6135/1 s. Altenkünsberg, A. Bröckel, M 1981, 1984 – **Hn:** 6136/2 n. Speichersdorf 1968 an zwei Stellen, die ca. 200–300 m voneinander entfernt waren, relativ zahlreich; am ö. FO noch 1973 und 1978 blühend, 1987 an keinem der beiden FO mehr gefunden, vielleicht aber doch wieder auffindbar! (1984 noch 1 Blattrosette!) – 6436/2 Eberhardsbühl 1967, 1970, 1972; ö. Süß an

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

zwei Stellen 1968, 1987 nicht mehr gefunden – 6437/3 onö. Schalkenthan 1969 zahlreich, alljährlich blühend, aber auch hier stark im Rückgang (1988 nur noch 1 Exemplar).

Orchis mascula (L.) L.

Wf: 6037/4 Steinwitzhügel, H. Vollrath, M 1966; Fichtelnaabtal w. Kautzenhof 1975 Bothe + M – 6137/2 sö. Zinst 1977, 1984 H. Schmidt + M; zw. Waldeck u. Godas 1963, 1969, erloschen – 6038/4 nö. Herzogöd 1972 – 6039/1 Kleinbüchlberg 1972, 1984; Großbüchlberg 1972, 1984 – **Wf/Hn:** 6137/2 am Fichtelgebirgsrand 1969–1988 alljährlich zahlreich blühend – **Hn:** 6037/4 nö. Kulmain 1967 (nur 1) – 6137/2 zw. Kemnath u. Schönreuth 1967, 1984 (Willomitzer); s. u. sw. Waldeck am Schloßberg mind. 5 FO, die (fast) alle durch Aufforstung bzw. Düngung bzw. Flurbereinigungsmaßnahmen vernichtet wurden, 1967, 1972, 1980 (2 FO von G. Bothe) – 6136/3 osö. Altencreußen 1972, ob noch? – 6236/1 n. Lenkenreuth 1958, wahrsch. erloschen – 6436/2 ö. Süß 1969; 1987 nicht mehr gefunden – **Hm:** 6036/3 sw. Fischbach 1972, ob noch? – 6135/2 Oberölschnitz 1972, 1984 – 6136/1 n. + ö. Birk 1972; sö. Birk 1967, 1984. (2 FO; ob 2. FO noch?) – **A:** 6336/3 w. Kürmreuth 1966 – 6436/1 Högberg 1970, 1987 – 6235/4 n. Reichenbach 1972 (1987 nicht mehr gef.) – 6436/3 nö. Röckenricht 1970 (1 Expl.) – 6435/2 nnw. Kirchenreinbach 1970, ob noch? – 6535/4 ssö. Fürnried (2 FO) 1967; ö. Frechetsfeld 1967; n. Frechetsfeld 1971, 1987!; sö. Frechetsfeld, Neugebauer, M 1979 – 6535/2 Wurmrausch, B. Götz, M 1986 – 6536/1 sw. Angfeld, W. Kölbel + G. Matzke 1968, M, erloschen; nö. Haar W. Ertel 1970, M; w. Pürschläg H. Loos, M 1972 – 6536/3 s. Illschwang, Ludwig Sommer, M 1967, 1983; Götzendorf 1968, 1987; sw. Ammerthal (z. T. 6536/4), Klaus Kühnel, M 1971 (erloschen); Ehringsfeld, H. Ponader, M 1972; w. Ursensollen, Kl. Kühnel M 1970, 1987! – 6536/4 sö. Ammerthal 1967, 1983 (2 FO; 1 FO v. B. Götz) – 6636/1 nö. Allmannsfeld 1970, 1988.

Orchis militaris L.

Hm: 6036/3 nö. Fischbach 1968 (1 Expl.), später nicht mehr gefunden. – **Hn:** 6136/2 Auf Muschelkalk 2 FO. Am 1. FO 1972–1988 fast alljährlich blühend, am 2. FO (entd. v. G. Bothe) 1973–1985, vielleicht erloschen – 6337/4 sö. Freihung auf Keupersand (!), Ludwig Sommer, M 1969 (erloschen) – 6437/3 onö. Hahnbach auf Feuerletten 1969, 1972, 1988 – **A:** 6235/4 n. Auerbach 1970, 1988 (nicht jedes Jahr blühend!) – 6535/2 n. Fürnried: Wotschack, M 1983 – 6535/4 n. Frechetsfeld 1972, 1987 nicht mehr gefunden – 6636/1 zw. Kastl u. Pfaffenhofen, Ludwig Schnell, M 1971 bis ca. 1984 rel. zahlreich, wahrsch. erloschen. 1 Exemplar in der Nähe fand ich 1968, auch dieses verschwunden; ö. Kastl, P. + G. Harbauer 1987, 1988, M; nö. Allmannsfeld, Monika Koller + M 1970, 1973 (erloschen) – 6837/2 nö. Kallmünz 1972 (nur 1 Expl., später nicht mehr gefunden) – 6935/4 s. Breitenbrunn 1982 (1 Expl.).

Orchis morio L.

Wie der Frühlingsenzian überall stark im Rückgang und sehr gefährdet! Hier nur einige (wahrsch.) noch bestehende Vorkommen sowie einige zerstörte Massenbestände (Auswahl): **Hm:** 6136/1 s. Draisenfeld 1972, 1980 Massenbestand, umgepflügt; sö. Birk 1972, 1984 noch Restbestand vorhanden – **Hn:** 6137/1 sw. Haunritz urspr. großer Bestand, wie Gentiana verna durch Flurbereinigung 1984 vernichtet (umgebrochen), in der Nähe aber noch ein Bestand 1967–1988; nö. Höflas, z. T. entd. v. G. Bothe, durch Flurbereinigung verschwunden (umgebrochen); s. Wirbenz 1955 auf 2 Wiesen zahlreich, umgepflügt – 6037/3 nö. Kulmain 1968 mehrere FO, alle erloschen (1968, 1978) – 6137/2 Waldeck 1969, 1988, urspr. zahlr., stark im Rückgang, obwohl Pflege und keine Düngung – 6236/1 w. Ernstfeld bzw. s. Schlammersdorf 1968–1988, 3 Standorte, die gut gepflegt werden (1 FO v. R. Rauh), aber auch hier z. T. im Rückgang – 6136/3 sö. Funkendorf 1969, 1977, ob noch? – 6237/2 ö. Döllnitz 1983 großer Bestand, durch Pferdekoppel großenteils vernichtet; nw. Wollau 1968, verschwunden, Ursache unbekannt – 6237/1 w. Pressath, Hans Völkl 1986, M 1987 (nur wenige) – 6237/2 w. Pressath, H. Völkl 1979, M 1986 – 6338/3 nö. Schwarzenbach 1968, ca. 1984, urspr. sehr großer Bestand (fast) erloschen, obwohl z. T. Magerwiese; Parkstein-Südhang 1972, durch Bebauung zerstört – 6437/3 onö. Schalkenthan 1969, durch Düngung erloschen – 6537/2 s. Thann 1972 u. 1973 2 Standorte, beide Vorkommen erloschen – **A:** 6435/4 wsw. Hundheim 1969 lokal zahlr., durch Düngung erloschen – 6536/2 n. Karmensölden 1970 (11 Expl.), wahrsch. erloschen – 6535/4 Unterammerthal 1971 (zahlr.), erloschen; sw. Oberhof 1973, 1987 – 6635/1 Lauterhofen, gr. Bestand 1971–1980, durch Kalksteinbruch vernichtet – 6637/2 w. Hofstetten, gr. Bestand 1971, wahrsch. erloschen (1987 kein Expl. mehr gef.) – 6535/4 nö. Hainfeld (12 Expl.) H. Ponader 1970, M, durch Düngung verschwunden – **Wo:** 6439/1 w. Lückenrieth, Willomitzer, M 1983; ö.

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Lückenrieth (z. T. 6439/2), D. Hofmann 1981, M 1983 – 6439/3 n. + ö. Stein, Willomitzer 1983, M 1984; ö. Trausnitz, Willomitzer, M 1984 – 6239/3 Ritzlersreuth Herb. Reil, M 1983 – 6340/2 Steinbach, H. Hofmann, M 1980 – 6540/1 Hebermühle 1973, ob noch? – 6540/4 sö., s. + w. Winklarn (3 FO), H. Strecker 1987, 1988.

Orchis pallens L.

A: 6435/1 nö. Schmidtstadt, I. Wotschack, M 1973, 1985 – 6436/3 w. Sulzbach 1973, 1983, Finder wahrsch. L. Roth – 6536/3 n. Kastl, L. Schnell, H. Lindner, M 1975, 1984.

Orchis purpurea Huds.

A: 6736/4 nö. Hörmannsdorf 1973 (nur 1 blühend. Expl., wieder verschwunden; Zeuge: Kl. Kühnel).

Orchis ustulata L.

Hier nur FO des **Wf, Wo, Hn** u. **Hm.** Im **Hn** wie im **Hm** früher relativ viele Vorkommen auf Muschelkalk und mergeligen Keuperschichten, die leider z. gr. Teil verschwunden sind. **Wf/Hn:** (Fichtelgebirgsrand): 6137/2 Waldeck 1980–1988 alljährlich blühend!; Armesberg H. Schmidt, M 1984 (nur 2 Expl.) – **Wo:** 6340/1 Zottbachtal bei Pleystein, D. Hofmann 1981, M – 6439/4 wsw. Bernhof, D. Willomitzer 1983, M – **Hm:** (Auswahl) 6036/3 w. Fischbach 1972, 1981; nö. Lessau 1972, 1978 – 6135/2 Oberölschnitz 1984 (zahlr.); Altenkünsberg 1984 – 6135/4 sö. Neuhof 1972, 1984 – 6136/3 w. Prebitz 1983 – **Hn:** (Auswahl) 6136/2 sw. Haidenaab, bzw. nw. Wirbenz 1968–1988, durch Eutrophierung stark im Rückgang; ö. Haidenaab urspr. 2 FO: 1 FO 1968, erloschen, der 2 FO. (2 Expl.) wurde 1984 mit Hilfe eines Schaufelladers an den 1. FO versetzt, 1987 wieder 1 Expl. blühend! – 6137/1 zw. Wirbenz u. Haunritz 1954 u. später an 9 Stellen gefunden, heute nur noch 1 FO. (1969–1988, nicht jedes Jahr blühend) – 6137/4 Dobertshof, H. Wirth, M 1983, 1986 – 6236/1 Ernstfeld 1972, 1987 – 6137/2 s. Waldeck, Hausbeck, M 1984 – 6238/3 nö. Schwarzenbach 1968–1988, stark im Rückgang – 6237/1 sö. Seitenthal großer Bestand 1968–1970, durch Aufforstung vernichtet!

Orlaya grandiflora (L.) Hoffm.

A: 6535/4 Buchhof nö. Eckeltshof 1975, 1977, wieder verschwunden, Herbarbeleg, Foto und Zeuge vorhanden!

Ornithogalum umbellatum L.

Wo: 6540/4 nö. Dieterskirchen 1984, M + Willomitzer – **Hn:** 6337/3 nö. Tanzfleck 1978 – 6537/1 n. Amberg, Kl. Kühnel, M 1983 – 6537/3 w. Krumbach, Kühnel 1983, M – **A:** 6536/4 s. Haag 1971; ö. Rammertshof, Kl. Kühnel, M 1971 – 6637/2 sö. Wolfsbach 1975 – 6735/2 n. Deusmauer: Neugebauer M 1983.

Orobanche coerulescens Steph.

A: 6435/2 Holnstein 1973, 1984, Fotos v. Einzelpflanzen u. Standort vorhanden – 6435/4 w. Neukirchen, Neugebauer, M 1978, Herbarbeleg vorhanden; s. Neukirchen, Neugebauer, M 1980, 1988, Fotos vorhanden – 6635/4 sw. Wolfersdorf 1978, später leider nicht mehr gefunden, obwohl fast alljährlich danach gesucht – 6838/1 n. Holzheim 1973, nicht mehr gefunden, nicht sicher bestimmt.

Orobanche purpurea Jacq.

6837/2 Kallmünz ca. 1980, Neugebauer, M, Foto vorhanden.

Pedicularis palustris L.

Wo: 6039/3 w. Oberteich 1976 – 6139/2 Waldnaabtal nw. Hohenwald 1974 – **Hn:** 6137/1 Gabellohe, Zentrum u. nw. Teil 1968 – 6137/3 n. Weha 1971 – 6137/4 ö. Schweißenreuth 1973 – 6036/4 nw. Schmetterslohe 1968 – 6237/4 ssw. Pechhof 1975 – 6436/4 n. Hahnbach 1973.

Petrorhagia prolifera (L.) Ball & Heyw.

Hn: 6237/2 n. Troschelhammer 1972, 1974 an zwei Stellen, 1 FO durch Straßenbau zerstört – **Wo:** 6439/3 Stein (2 FO) 1972, 1974 – 6439/4 Trausnitz 1974 – **A:** 6536/4 Unterammerthal 1972 – 6235/4 Steinamwasser 1972 – 6335/2 Auerbach 1974.

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Phyteuma nigrum F. W. Schmidt

Hier nur Funde aus **Hn** u. **A.** – **Hn:** 6237/4 Haidenaabtal uh. Pechhof, mind. 2 FO 1967, 1968 – 6137/4 nw. Atzmannsberg 1967 – **A:** 6434/4 Hohenstadt, Neugebauer 1987, M – 6735/2 n. Deusmauer, Neugebauer 1983, M.

Picris hieracioides L.

Hm: 6035/2 nö. Döhlau 1979 – **Hn:** 6137/1 nnö. Wirbenz 1980, durch Aufforstung wahrsch. verschwunden – **A:** 6536/1 n. Pürschläg – 6536/2 sw. der Maxhütte/Rosenberg.

Pinguicula vulgaris L.

Hier nur Funde aus **Hn.** 6136/2 n. Speichersdorf 1966; nw. Göppmannsbühl 1967, 1976 – 6137/1 sw. Haunritz 1956, 1988 (zahlr.); nw. Haunritz 1965, sw. Beerhof 1967, 1987 (zahlr.) – 6136/4 sw. Neustadt a. Kulm 1966 (wahrsch. erloschen) – 6236/1 s. Schlammersdorf, R. Rauh – 6236/2 ö. Moos 1972 – 6237/1 sö. Zettlitz 1975 – 6137/3 Rauher Kulm, N-Hang 1957 – 6137/4 sw. Hessenreuth, H. Vollrath, M 1963, 1987; ö. Albenreuth 1967; sö. Atzmannsberg 1967; sö. Gründlhut 1969; ssl. Gründlhut 1957; n. Hessenreuth, H. Völkl, M 1987; sö. Schweißenreuth 1957, 1975 – 6237/2 onö. Riggau 1968; sö. Riggau 1968 – 6137/2 nö. Guttenberg 1968 (zerstört); nö. Waldeck 1969 (verschwunden); Armesberg-W-Hang 1968 – 6537/1 n. Amberg 1972, durch Umbruch einer Waldfläche im L. S. G. zerstört – 6841/1 sw. Oberprombach 1987.

Platanthera chlorantha (Cust.) Rchb.

Hier nur Funde aus **Hn** u. **Wo.** – **Hn:** 6136/3 Altencreußen 1974/1983; sö. Funkendorf 1968 – 6136/2 n. Speichersdorf 1968, 1984 – 6436/1 n. Großalbershof 1968 – 6436/2 Eberhardsbühl 1968; ö. Süß 1968 – 6437/3 onö. Schalkenthan 1969, 1987 – **Wo:** 6641/1 ssw. Pillmersried 1975.

Poa remota Forselles

Hn: 6137/3 Rauher Kulm, O-Hang 1968 M, Titze – 6436/3 n. Kleinfalz 1977 – 6740/1 Dürrenbachtal 1976.

Polemonium coeruleum L.

Hn: 6237/4 An der Creußen bei Grafenwöhr (Waldhier, M) und von Grafenwöhr abwärts 1966, 1979 – 6337/2 Haidenaab oh. und uh. von Hütten 1974/80 – 6338/1 Haidenaab oh. Mantel mehrfach 1981, 1982 (1 FO von Siegfried Nikol) – 6338/2 Weidingbach in Weiden 1987 – **Wf:** 6039/1 Seibertsbachtal (mind. 4 FO) 1976, 1983 – **Wo:** 6341/3 Rehlingbach (mind. 3 FO) 1979, 1981 – 6440/3 sw. Ödmiesbach, Willomitzer, M 1986.

Polygonatum verticillatum (L.) All.

Hier nur Funde aus **Hn:** 6136/4 w. Neustadt a. Kulm (3 FO) 1966; sw. Neustadt a. Kulm 1965; ssö. Ramlesreuth 1969 – 6237/1 sö. Seitenthal (2 FO) 1966; Creußental 1967 – 6236/1 w. Kirchenthumbach 1968; w. Heinersreuth 1966 – 6137/2 Armesberg W-Hang 1967 – 6137/4 sw. Albenreuth 1966, 1968 – 6237/2 s. Hessenreuth 1958 – 6436/1 n. Großalbershof 1968 – 6436/2 zw. Irlbach u. Süß 1967.

Polystichum aculeatum (L.) Roth

A/Hn: 6336/4 sw. Schlicht 1975 – **A:** 6435/4 w. Lockenricht 1978, 1984.

Polystichum lonchitis (L.) Roth

A: 6838/1 s. Burglengenfeld, H. Presser, M 1987.

Potamogeton alpinus Balb.

Wo: 6139/1 sw. Falkenberg, ö. Falkenberg 1979 – **Hn:** 6137/4 ö. Schweißenreuth 1974 – 6136/4 nw. Münchsreuth 1978 – 6236/1 w. Holzmühle 1967 – 6237/2 sö. Riggau 1978 – 6436/4 s. Kötzersricht ca. 1976.

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Potamogeton polygonifolius Pourr.

Hn: 6036/4 s. Kirchenpingarten, H. Vollrath 1973, M – 6137/2 s. Schönreuth, P. Hausbeck 1976, M; Untere Neumühle 1976; ö. Schweißenreuth 1974 – **Wo:** 6040/1 nw. Wernersreuth 1980, sw. Wernersreuth 1980.

Potentilla norvegica L.

Wo: 6439/4 Tännesberg 1974; sö. Reisach 1981 – 6440/3 ö. Tännesberg 1974 – 6539/1 Neusath 1975 – 6539/3 Schwarzach 1974 – 6539/4 Willhof 1975 – 6438/4 Naabtal s. Wernberg 1975, 1978 – **Hn:** 6237/4 sö. Grafenwöhr (2 FO) 1974; n. Gmünd 1988; Pechhof 1978 – 6337/2 sö. Hütten 1979 – 6338/3 sö. Mantel 1977 – 6338/4 Sperlhammer 1982.

Pulicaria vulgaris Gaertn.

Hn: 6638/3 sw. Schwandorf 1978 – **A:** 6738/3 Burglengenfeld 1973 – **Wo:** 6539/1 Naab ob. Unterstenbach 1976 – 6539/3 Schwarzach 1974.

Pulmonaria officinalis L.

A: 6734/2 ö. Neumarkt 1982.

Pulsatilla vernalis (L.) Mill.

A/Hm: 6235/4 Reichenbach nw. Auerbach 1972, 1973, durch Eutrophierung und Bergbau verschwunden – **A/Hn:** 6536/2 ssö. Poppenricht, H. Lindner, M 1980 – 6537/3 s. Amberg auch 1988 noch – 6638/3 Neukirchen, R. Gurdan 1972, 1981 – **Hn:** 6538/4 ssw. Stulln, L. Holzwarth, M 1973, 1982 – **Wo:** 6539/1 nw. Nabburg 1973, 1983, erloschen – 6439/1 ö. Deinhof, Franzke, M 1971, erloschen – 6339/4 Waldau, R. Scholz, O. Aichinger, M 1970, 1988–6239/1 w. Püchersreuth, H. Vollrath, M 1971; 1988 nur noch 1 Exempl., droht zu erlöschen!

Pyrola media Sw.

Hn: 6238/4 Mooslohe nw. Weiden, H. Vollrath (besitzt Herbarbeleg!) – 6137/4 ö. Haidhügl, Hausbeck u. M. 1975 (1 blühd. Pfl.!) – 6137/2 s. Waldeck 1975, 1988 nicht mehr gefunden.

Pyrola rotundifolia L.

Hn: 6137/2 sw. Schönreuth, G. Bothe, M 1988 – 6136/3 sö. Altencreußen 1982 – 6236/1 nw. Kirchenthumbach 1982, 1986 – 6437/3 osö. Hahnbach, Neugebauer, M 1980 – **A:** 6637/3 n. Mendorferbuch 1987 – **Wo:** 6439/4 ö. Atzenhof, D. Willomitzer 1988, M.

Radiola linoides Roth

Hn: 6338/4 w. Sperlhammer, Oberneder 1954, M 1974; s. Sperlhammer 1979 – 6638/1 sö. Freihöls, R. Gurdan, M 1977.

Ranunculus arvensis L.

Hm: 6036/3 ssö. Weidenberg 1974 – **Hn:** 6137/1 w. Haunritz 2 FO 1973, 1981 – 6137/2 ö. Waldeck 1977 – 6136/3 sw. Altencreußen 1980; sö. Altencreußen 1974 – 6236/1 w. u. ö. Ernstfeld 1975, 1978 – 6336/4 sö. Frauenbrunn – 6437/3 osö. Hahnbach 1980 – 6738/1 w. Naabeck 1978 – **A:** 6635/2 wnw. Lauterhofen 1973 – 6535/2 s. Bachetsfeld 1974.

Ranunculus lanuginosus L.

Hier nur Funde aus **Wf** und **Hn.**

Wf: 6137/2 Armesberg 1965 – 6238/2 Wappenstein 1967 – 6039/1 Hirschentanz 1972 – **Hn:** 6137/3 Rauher Kulm, H. Vollrath, M 1968 – 6136/4 sw. Neustadt a. K. 1968; w. Neustadt a. K. 1966 – 6237/1 ö. Seitenthal 1969 – 6237/2 ö. Döllnitz 1966, 1968 – 6436/3 w. Forsthof 2 FO 1967 – 6436/2 ssö. Frohnhof 1966, 1968 – 6437/3 sö. Mimbach 1966, 1988 – 6537/1 n. Aschach 1967; ö. Raigering 1966; nö. Raigering 1969.

Ranunculus lingua L.

Hm: 6135/4 nö. Schnabelwaid, Schwarz (1895), M 1973 – **Hn:** 6137/1 Gabellohe sw. Immenreuth 1975, 1988 – 6338/1 Haidenaab bei Mantel, Oberneder, M 1965.

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Rapistrum rugosum (L.) All.
Hn: 6436/2 Süß, ca. 1976.

Reseda luteola L.
A: 6636/2 sö. Heinzhof 1977.

Rhynchospora alba (L.) Vahl
Wo: 6039/3 sw. Oberteich 1983 – 6139/2 Kainzbachtal 1975 – **Hn:** 6037/3 ö. Immenreuth 2 FO 1968 u. 1972 – 6137/1 Gabellohe, Gr. Hirschbergweiher 1968, 1969 – 6137/2 nö. Eisersdorf 1968, wahrsch. vernichtet; nö. Guttenberg 1968, vernichtet – 6137/3 ö. Filchendorf 1968 – 6137/4 ö. Schweißenreuth 1968; ö. Guttenberg 1971; ssö. Atzmannsberg 1967 – 6237/1 onö. Eschenbach 1967 – 6236/1 n. Penzenreuth 2 FO 1967 – 6236/2 wsw. Holzmühle, Rehnelt; M 1968 – 6237/4 ssw. Pechhof 1968, 1975 – 6337/2 n. Hütten 1982 – 6238/3 Schießlweiher sö. Schwarzenbach, Ade, M 1968; n. des Schießlweihers M 1975, 1988 – 6537/1 Neubernricht 1971, vernichtet – 6436/2 nö. Jber 1979.

Rhynchospora fusca (L.) Ait. f.
Hn: 6236/2 nö. Penzenreuth 1974 (FO wahrscheinlich identisch mit dem von Arntzenius u. Rehnelt 1951) – 6238/3 osö. Schwarzenbach 1988.

Ribes alpinum L.
Wf: 6137/2 Armesberg 2 FO 1972, 1984 – **Hn:** 6237/1 Creußental ssö. Schmierhütte 1973 – **Hm:** 6235/2 Bärmühle u. Mühldorf 1972 – **A:** Im Dolomitkuppenbereich ziemlich verbreitet!

Ribes nigrum L.
Hn: 6236/4 sö. Metzenhof 1975 – 6336/4 s. Frauenbrunn 1972; nö. Vilseck 1976.

Rorippa amphibia (L.) Bess.
Hn: 6338/4 Haidenaab von Etzenricht bis Oberwildenau: 4 FO 1974 bis 1982; Waldnaab von Schirmitz bis Unterwildenau: 8 FO, alle 1981 u. 1982 – **Hn/Wo:** 6438/2, 6438/4 u. 6439/3: Naab von Wildenau bis Pfreimd u. weiter abwärts!

Rosa pendulina L.
Wf: 6039/1 Hirschentanz, durch Steinbruchbetrieb vernichtet, einige kleine Sträucher von mir umgesetzt nach Waldeck (6137/2) – 6038/4 nö. Herzogöd 1972 – **Wf/Hn:** 6137/2 Armesberg NW-Hang 1966, W-Hang 1973 – **Hn:** 6136/4 s. Nairitz 1967, 1987 – 6137/1 n. Wirbenz, Poeverlein 1919, M 1967 – 6137/2 wsw. Schönreuth 1984 – 6137/3 n. Birkhof 1966, 1972 – 6137/4 nö. Grünbach, H. Vollrath, M 1966 – 6236/4 sö. Metzenhof 1973 – 6437/3 nö. Höhengau 1973 – 6537/1 nö. Ammersricht 1972, 1983, ö. Ammersricht 1986 – **Hm:** 6235/2 Mühldorf 1972 – 6236/1 Treinreuth 1972 – **Wo:** 6139/2 nö. und n. Hohenwald (4 FO) 1972, 1979 – 6139/1 Troglauer Mühle 1979; sö. Falkenberg, A. u. R. Kraus, M 1984; im Waldnaab-Engtal häufig! (s. Vollrath 1956!) – 6138/3 sw. Erbendorf mehrere FO 1966, 1987; ö. Inglashof 1972 – 6439/1 Luhetal nö. Schwarzberg 1970, 1982.

Rosa rubiginosa I. (= *R. eglanteria)*
Wf: 6037/4 Unterwappenöst, auf Marmorkalk, H. Vollrath u. M 1969 – **Wo:** 6138/4 ö. Trautenberg 1981 – 6238/4 s. Mühlberg 1981 – 6339/3 n. Irchenrieth 1982 – 6439/2 sö. Lückenrieth 1979 – 6439/3 um Stein (3 FO) 1978 – **Hn:** An warmen, windgeschützten Stellen nicht wenige Fundorte, z. B. 6136/2 n. Speichersdorf 1979 – 6137/1 nw. Oberndorf 1979 – 6037/3 nö. Kulmain 1969, 1984 – 6137/3 Rauher Kulm 2 FO 1977, 1984 (1 FO v. H. Vollrath) – 6136/3 sö. Altencreußen 1982 – 6237/2 ö. Döllnitz 1979; nw. Altendorf 1979 – 6237/4 Eichelberg 1979 – 6238/3 nö. Schwarzenbach (3 FO) 1979 – 6338/4 Sperlhammer 1979 – 6436/2 Eberhardsbühl 1979; ö. Süß 1979 – 6437/3 onö. Schalkenthan 1979; n. Höhengau 1979 – **Hm:** Wie im **Hn** nicht selten, besonders an den Muschelkalkhängen, z. B. 6035/1 n. Bindlach (2 FO) 1986; ö. Bindlach 1980 – 6036/3 sö. u. s. Weidenberg 1981, 1986 – 6035/4 ö. Schamelsberg 1980 – 6135/2 n. Emtmannsberg 1981; s. Oberölschnitz 1984 – 6136/3 w. Prebitz 1979 – **A:** Im südl. Teil verbreitet, z. B. auch 6536/1 und 6536/3 um Illschwang u. 6535/2 n. Bachetsfeld, nach N zu seltener.

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Rumex hydrolapathum Huds.

Hn: 6237/1 Creußen oberh. Bärnwinkel (mind. 4 FO) 1979 – 6237/3 n. Grafenwöhr 1979 – 6237/4 Creußental oberh. Gmünd 1979 – 6337/2 bei Gmünd – **Wo:** 6539/3 Schwarzach nö. u. ö. Schwarzach 1978, 1981; w. Furthmühle 1978.

Rumex sanguineus L.

Hn: 6137/3 Rauher Kulm, N-Hang, H. Vollrath (u. M) 1969 – **A:** 6435/3 n. Pommelsbrunn 1978.

Rumex thyrsiflorus Fingerh.

Hn: 6237/4 sö. Grafenwöhr 1980.

Sagina nodosa (L.) Fenzl

A: 6235/4 n. Degelsdorf 1976 – 6235/3 Veldensteiner Forst, mehrfach 1985 – 6335/1 w. Fischstein 1985.

Salix myrsinifolia Salisb. (= *S. nigricans)*

Hn: 6037/4 n. Zinst ca. 1980 – 6136/3 sö. Altencreußen 1982.

Salix myrtilloides L.

Hn: 6238/3 Mantler Wald s. Sogritz 1979, durch Teichanlage vernichtet.

Salvia pratensis L.

Hier nur Funde aus dem nördl. Teil des **Hn:** 6137/2 nö. Waldeck am Rand zum Fichtelgebirge 1986, 1987 1 blühd. Stock! – 6136/4 sw. Ramlesreuth 1973; n. Dobertshof 1986 – 6136/3 sö. Altencreußen 1974 – 6237/1 Barbaraberg 1967 – 6436/2 Eberhardsbühl 1968 – 6537/2 s. Thann 1972.

Salvia verticillata L.

A: 6335/4 Ossinger s. Königstein (nur 1 Expl.) 1974 – 6436/3 Untermainshof 1978 – 6535/2 zw. Högen u. Haunritz 2 FO 1972 – 6536/4 onö. Ursensollen 1978 – 6837/2 osö. Rohrbach 1973; Schirndorf 1976; n. Eich 1976; nw. See 1973 – **Hn/Wo:** 6537/2 Fensterbachtal ö. Lintach 1966.

Scrophularia umbrosa Dum.

Hn: 6337/3, 6336/4, 6436/2, 6436/4 an der Vils von der Frankenohemündung abwärts überall, natürlich auch im Bereich der Alb bis Kallmünz, 1971, 1980 – 6237/4 an der Creußen in Grafenwöhr und abwärts bis kurz vor Gmünd mind. 4 FO 1979.

Sedum hispanicum L.

Hn: 6136/2 n. Speichersdorf – **Av:** – 6734/2 s. Neumarkt 1988.

Sedum villosum L.

Wf: 6038/4 w. Fuchsmühl 1974 (zahlr.) 1984 (1 blühd.), wahrsch. erloschen!

Senecio nemorensis L. s. l.

Hn: 6237/1 Creußental uh. Hammermühle 4 FO, 1975–1979 – 6337/3 Vilstal mind. 5 FO, 1978–1982 – **Wo:** Hauptsächlich im Einzugsgebiet der Pfreimd, hier zahlr. Fundorte z. B. 6340/4 Hörlmühle 1975; Pfrentsch 2 FO 1975 – 6341/3 ö. Staatsgut Pfrentsch mind. 4 FO 1976–1978; Rehlingbach sö. Waidhaus 1976 – 6440/1 Böhmischbruck 1979 – 6439/4 sw. Weinrieth 2 FO 1979; nw. Ödmühl 1978 – 6441/3 ö. Laub, D. Willomitzer 1981, M; ssö. Laub 1981 – 6640/4 Schwarzachtal bei Eixendorf 1976, ob noch?

Senecio rivularis (W. & K.) DC.

Wo: 6440/3 Tännesberger Wald 1975, nur eine blühende Gruppe, leider wieder verschwunden.

Senecio vernalis W. & K.

Wo: 6640/4 nw.-n. Stockarn (zahlr.) 1976 – **A:** 6235/4 n. Reichenbach, nur 1 Expl. 1977 – 6536/3 ö. Illschwang 1977.

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Serratula tinctoria L.

Hm: 6136/1 sö. Birk 1972 – **Hn:** 6136/2 nnw. u. n. Speichersdorf mind. 3 FO 1966, 1987; Tauritzmühle 1968, 1988 – 6136/3 ssw. Nairitz 1967 (2 FO) – 6136/4 nw., n. u. nö. Tremau (3 FO) 1967, 1968 – 6137/4 sö. Kastl 1972 – 6237/1 s. Pichlberg 1968 – 6337/3 ö. Leinschlag 1973 – 6436/1 n. Großalbershof 2 FO 1968 – 6437/3 onö. Schalkenthan 2 FO (1 FO zerstört) 1983; 1969/88 sw. Höhengau 1968 – 6537/1 n. Bernricht 1968; ssö. Immenstetten 1971; ö. u. nö. Ammersricht 1972 (FO) – 6537/2 s. Thann 1971 – 6537/4 nö. Paulsdorf 1971 – **Wo:** 6538/2 Eixlberg 1969 – 6139/3 Waldnaabtal 1966, 1969.

Seseli libanotis (L.) Koch

A: 6536/3 ssö. Dietersberg 1974 – 6536/4 Ammerthal 1988.

Silaum silaus (L.) Schinz & Thell.

Hm: 6035/4 Aichig 1981; Meyernreuth 1979; w. Bühl 1976; Grunauermühle 1973; Römerleithen 1973 – 6035/1 Rotmaintal w. Wendelhöfen 1982; oh. Heinersreuth 1978; n. Altenplos (2 FO) 1981 – 6036/3 s. Weidenberg 1976 – 6235/4 s. Altzirkendorf 1973 – **Hn:** 6136/2 n. u. nö. Speichersdorf (mind. 4 FO) 1967, 1975, 1988; w. Tauritzmühle 1972; nw. Tauritzmühle 1973 – 6136/3 ö. Naslitz 1973; w. Menzlas 1973 – 6236/3 n. Treinreuth 1974 – 6537/1 onö. Ammersricht 1972 – 6537/2 s. Thann 1974 – 6638/1 nw. Pittersberg 1972 – 6738/1 nw. u. w. Wiefelsdorf 1976 – 6639/3 ö. Wakkersdorf 1973 – **A:** 6235/4 sw. Zogenreuth 1974; nö. Saas 1974 – 6335/2 sw. Auerbach 1972 – 6335/4 ö. Königstein 1980.

Silene noctiflora L.

Hm u. Hn: Auf Muschelkalk ähnlich verbreitet wie *Euphorbia exigua!*

Hn (Auswahl): 6136/2 sw. u. nw. Göppmannsbühl; ö. Haidenaab – 6136/3 sö. Altencreußen 3 FO. – 6137/1 n. Wirbenz 3 FO, auch nw. u. s. Wirbenz; w. u. n. Oberndorf – 6137/2 sö. Kulmain – 6037/3 nö. Kulmain 6037/4 n. Zinst.

Sorbus torminalis (L.) Cr.

Auswahl, sofern in Hoppea 40 nicht erfaßt: **A:** 6335/4 nw. Lunkenreuth 1971 – 6535/2 nw. Sunzendorf 1965; n. Fürnried 1968 – 6536/1 nö. Illschwang 1970 – 6635/1 s. Pfaffenhofen 1971 – 6637/3 s. Mendorferbuch 1972.

Sparganium minimum Wallr.

Hm: 6135/2 zw. Lankenreuth u. Neuenreuth 1976 – **Hn:** 6537/1 Neubernricht 1976, Standort durch Teichentlandung zerstört.

Stellaria longifolia Mühlenb. ex Willd.

Wo: 6341/3 Torflohe nö. Eslarn, mehrere Fundorte 1974 – 6440/1/3: Tännesberger Wald sö. bis osö. Kleinschwand, 3 FO, D. Willomitzer 1988, M – 6141/1 Haselbachtal nö. Griesbach, mind. 4 FO: rechts des Baches Mergenthaler 1988; links und rechts Merkel 1987, 88 – 6140/2 sö. Griesbach 1989. – **Hn:** 6237/1 Creußental s. – sö. Schmierhütte, mind. 2 FO 1975, 1981 – 6237/3 Creußental sö. Kollermühle 1980 – 6238/3 Mantler Wald, Moor „Igelsteiner Weiher" und Waldweg gleich östlich 1974, 1988 – 6337/2 Mantler Wald, Weg zw. Hirschbergerloh und Stürzerloh (2 FO) 1988 – 6438/2 Mantler Wald, Gscheibte Loh 1975, Weg nö. der Stürzerloh, Mergenthaler 1988 – 6438/2 Neudorfer Wald b. Diensthütte 1975; Ehenbachtal nw. Kettnitzmühle 1980 – 6337/3 Vilstal nö. Rauschenhof 1978 u. nw. Leinschlag 1982.

Taxus baccata L.

Hn: 6137/3 Rauher Kulm, N-Hang 1987 (1 kräftiger Baum, sicher gepflanzt) – **A:** 6335/4 Sackdillinger Wald, mind. 3 FO 1970–1974; Breitenstein sö. Königstein, Wotschack, M 1968 – 6435/4 Neidstein, zahlr. große Bäume, ursprünglich wahrscheinl. gepflanzt; Tabernakel.

Teucrium scorodonia L.

Wf: 5937/1 Hüttenlohe und Hasenberg nö.-ö. Fichtelberg 1981 – 6137/2 ö. Trevesenhammer 1967, 1981 (vgl.: „zw. Trevesenhammer und Neuköslarn", Poeverlein 1918) – **Wo:** 6139/3 Wald-

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

naabtal b. „Butterfaß", H. Vollrath, M 1969, 1978; bei der Blockhütte, H. Vollrath – 6240/3 und 6239/4 Gaisbachtal nw. Flossenbürg; Weg nw. Altenhammer (öfter) 1972 – 6439/4 sw. Großenschwand 1971 – 6440/3 zw. Pilchau und Zeinried 1974 – **Hn:** 6136/4 nö. Vorbach 1978, 1987 – 6537/ onö. Altenricht 1973 u. später.

Thalictrum aquilegifolium L.

Hier nur Funde aus **Hm** u. **Hn!**

Hm: 6235/2/4 sw. u. wsw. Thurndorf u. Goldbrunnenbach bis Gunzendorf, mind. 12 FO 1972–1986; n. Zogenreuth 1970 – **Hn:** 6136/2 nw. – n. Speichersdorf an einem Bach mehrfach (mind. 3 FO) 1967 – 6037/3 zw. Döberein u. Kulmain mind. 3 FO, H. Vollrath, M 1966, 1970, 1984 – 6237/1 Haidenaabtal bei Hub 1967 – 6237/4 Haidenaabtal zw. Pechhof und Gmünd mind. 3 FO, 1965, 1968 – 6337/2 sö. Gmünd 1968 – 6236/2 w. Unterbibrach 1966 – 6237/1 s. Schmierhütte 1967 – 6436/2 Vilstal zw. Schlicht u. Schönlind 2 FO, 1967, 68; zw. Irlbach u. Süß 1967 – 6336/4 nö. Vilseck, H. Vollrath, M 1976 – 6436/4 s. Kötzersricht, H. Lindner, M 1980 – 6638/3 sö. Gögglbach 1976.

Thelypteris palustris Schott

Hn: 6236/2 sw. Holzmühle (2 FO) 1967, 1968, Titze + M – 6237/1 Creußental s. Schmierhütte 1967, 1969 – 6337/3 Vilstal s. Freihung 1976 – 6638/2 Naabtal bei Irrenlohe 2 FO 1980.

Thesium alpinum L.

A: 6235/3 Truppenübungsplatz s. Treinreuth 1988 – 6235/3 nö. Weidlwang 1984 – **Hn:** 6236/4 Truppenübungsplatz osö. Treinreuth 1975 – 6338/3 w. Weiherhammer 1988 – **Av:** 6734/4 s. Neumarkt 1988.

Thesium pyrenaicum pourr.

Wf/Hn: 6137/2 nö. Waldeck 1983, 86 – **Wo:** 6441/1 sö. Eslarn 1981 – 6439/1 Glaubenwies 1975 – 6538/4 sö. Lissenthan 1975 – 6641/1 n. Hiltersried 1975 – 6239/3 Ritzlersreuth 1983 – **Hn:** 6037/3 nö. Kulmain (2 FO) 1973, 1987, 1988 – 6338/1 nö. Wiesendorf 1976 – 6338/4 w. Sperlhammer 1982 – 6438/2 nw. Unterköblitz 1975 – 6740/3 Ried 1974 – 6841/1 sö. Obertrübenbach 1974.

Thlaspi caerulescens J. & K. Presl

Hn: 6137/3 An der Haidenaab und einem rechten Zufluß auf insgesamt 2 km Länge! 1974–88 – 6336/4 Vilstal n. Vilseck 1973, 87 – **Wo:** 6440/1 Pfaffenrieth bei Etzgersrieth, D. Willomitzer 1987, M.

Thlaspi perfoliatum L.

A: Verbreitet! – **Hm:** Auf Muschelkalk verbreitet, einige Fundorte auch auf Keuper, z. B. 6136/1 s. Draisenfeld 1972; Unterschwarzach 1975 – 6035/4 sw. Meyernreuth – **Hn:** 6136/2 zw. Göppmannsbühl u. Wirbenz (auf Muschelkalk!) 1977 – 6136/3 sw. u. ö. Altencreußen 1974.

Thymelaea passerina (L.) Coss. & Germ.

A: 6837/3 zw. Dinau und Hochdorf 1986.

Thymus serpyllum L. emend. Mill.

Hn: 6337/2 am Rande des Haidenaabtales ö. Gmünd 1975 u. w. Hütten 1976, 1978; Straße ca. 1 km nö. Hütten 1988 – 6337/2 und 6338/1 Straße Grub–Mantel auf über 3 km Länge immer wieder (zahlreich) 1977, 1988 – 6338/3 sö. Mantel 1978 – 6237/4 ssw. Pechhof 1975, 1982 – 6638/4 ö. Bayernwerk/Dachlhofen 1978.

Trichophorum alpinum (L.) Pers.

Hn: 6137/3 sw. Lindenhof. Poeverlein (1919), M 1974 – 6137/4 ö. Schweißenreuth 1974, 1984 – 6337/2 n. Hütten, Walter Kopp, M 1982 – 6338/2 Mooslohe, Gauckler (1954), M 1984.

Trifolium ochroleucon Huds.

Hn: 6436/2 Eberhardsbühl 1980 an 2 Stellen, wieder verschwunden.

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Triglochin palustre L.

Wf: 6037/3 n. Punreuth 1975 – 6137/2 Armesberg W-Hang 1968 – **Wo:** 6139/1 w. Gumpen 1973 – 6339/2 n. Schammesrieth 1974 – 6641/3 n. Höllmühle 1974 – **Hm:** 6036/3 w. Weidenberg 1974, 1976 – **Hm/A:** 6235/4 n. Degelsdorf 2 FO 1975, 1980 (1 FO Willomitzer) – **Hn:** 6036/4 ö. Kirchenpingarten 1968 – 6037/4 n. Zinst 1980 – 6136/2 sö. Schweißenreuth 1972 – 6237/2 w. Riggau 1968 (zerstört) – 6237/4 ö. Dießfurth 2 FO 1968, 1978 – 6336/4 n. Vilseck 1980.

Trollius europaeus L.

A: 6435/4 (sö. Teil): 1 Fundort, den viele Naturfreunde kennen. Mir bekannt seit 1966, blühte auch 1988!

Ulmus laevis Pall.

Hn: 6137/3 Rauher Kulm, S-Hang, Robert Völkl, M 1984 – 6338/1 Haidenaabtal ö. Steinfels 1976 – 6437/3 sö. Holzhammer 1975 – 6537/1 Vilsufer sw. Schweighof 1981.
Alle Vorkommen wahrsch. gepflanzt!

Utricularia minor L.

Wf: 6037/4 s. Witzlasreuth 1977, 1984 – **Hn:** 6238/3 Moor „Igelsteiner Weiher" 1974, 1988.

Verbena officinalis L.

Hn: 6738/2 nö. Katzdorf 1975 – **Wo:** 6439/1 Glaubendorf 1975; Matzlesberg 1976 – 6439/3 Stein 1974 – **A:** 6435/2 Eschenfelden vor 1980 – 6637/4 Ensdorf 1978 – 6738/3 Wölland 1976 – 6837/2 Kallmünz 1973, 1981; nö. Kallmünz noch 2 FO 1981 – 6735/1 Pelchenhofen 1987 – 6735/4 Oberweiling 1981 – 6836/1 Darshofen 1981 – 6937/2 s. Pielenhofen 1978.

Veronica dillenii Cr.

Wo: 6139/1 n. Falkenberg 1978 – **Hn:** 6237/4 sö. Grafenwöhr 1980 – 6337/2 ö. Gmünd 1978; nw. Hütten 1978 (zerstört); n. Hütten 1978; nw. Steinfels 1978 – 6338/4 Sperlhammer 1978 – 6337/3 nö. Tanzfleck 1978 – 6336/4 n. Vilseck 1978, 1987 – 6438/2 w. Luhe u. nw. Unterköblitz 1978.

Veronica longifolia L.

Hn u. Wo: An der Naab von Oberwildenau abwärts immer wieder! 6438/2 uh. Oberwildenau (2 FO) 1973, 1978; s. Luhe ca. 1986; uh. Grünau 1978 – 6439/3 uh. Wernberg (2 FO) 1975, 1978 – 6638/2 oh. Fronberg (2 FO) 1976 – 6738/2 Klardorf 1973 – **A:** 6937/4 Naab oh. Ebenwies 1973 – **Hn:** 6338/4 Waldnaab s. Rothenstadt 1982.

Veronica montana L.

Hn: 6137/3 Rauher Kulm, Poeverlein 1918, M 1977 – 6740/3 nö. Waldhaus Einsiedel mehrfach (mind. 3 FO) 1976 – **A:** 6435/3 sw. Pommelsbrunn 1984 – 6834/1 Sulzbürg 1988.

Veronica polita Fries

Hn: auf Muschelkalk, z. B. 6136/2 nw. Wirbenz – 6137/1 w. Haunritz.

Veronica praecox All.

A: 6636/2 Hausen 1977.

Veronica spicata L.

A: 6938/2 w. Zeitlarn 1982.

Vicia dumetorum L.

A: 6635/1 Sindelbachtal 1988 – 6735/2 w. Weickenhammer 1973 – 6735/4 w. Finsterweiling 1983 – 6835/4 w. Allersfelden 1982, 1986.

Vicia lathyroides L.

Hn: 6637/2 Diebis 1978 – **A:** 6638/3 sw. Neukirchen 1978 – **Wo:** 6539/3 Schwarzach 1978.

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Viola mirabilis L.

Im südl. Teil der Alb nicht selten, z. B. (soweit im Hoppea 40 nicht erfaßt): **A:** 6436/3 nw. Sulzbach 1974 – 6535/1 Hofstetten 1974; sö. Illschwang – 6536/3 nw. Ammerthal 1976 – 6635/4 Haid 1974 – 6636/4 uh. Ödenwöhrmühle 1974 – 6736/4 Eichensee 1974.

Viola rupestris F. W. Schmidt

In der Alb zerstreut, z. B. **A:** 6536/1 w. Haar – 6535/2 n. Dollmannsberg.

Viscum album L.

Hn: 6137/2 Waldeck, auf einer Linde zahlreich! 1984. **Wf:** 6138/2 Friedenfels, auf Pappeln und Linden, zahlreich! 1967.

Literatur

Ade, Alfred in F. Vollmann 1907: Neue Beobachtungen über die Phanerogamen und Gefäßkryptogamenflora von Bayern II. Ber. Bayer. Bot. Ges. **11:** 176–236. – Ehrendorfer, Friedrich (Hrsg.) 1973: Liste der Gefäßpflanzen Mitteleuropas, 2. erweiterte Auflage. 318 Seiten. Stuttgart. – Gauckler, Konrad in E. Hepp 1954: Neue Beobachtungen über die Phangerogamen- und Gefäßkryptogamenflora von Bayern VIII/1. Ber. Bayer. Bot. Ges. **30:** 37–64. – Mergenthaler, Otto 1982: Verbreitungsatlas zur Flora von Regensburg. Hoppea **40**, 297 Seiten. Regensburg. – Oberneder, Ludwig 1949/50, 1950/51: Beiträge zur Pflanzengeographie der Umgebung von Weiden/Opf. Sonderabdruck aus den Jahresberichten des Humanist. Gymnasiums Weiden/Opf. – Paul, Hermann in F. Vollmann 1914: Neue Beobachtungen über die Phanerogamen und Gefäßkryptogamenflora von Bayern IV. Ber. Bayer. Bot. Ges. **14:** 109–144. – Poeverlein, Hermann 1918, 1919: Zur Gefäßpflanzenflora des südlichen Fichtelgebirges und des Rauhen Kulmes. Mitt. Bayer. Bot. Ges. **3/21:** 433–438. – Mitt. Bayer. Bot. Ges. **3/25:** 484–489. – Schwarz, August Friedrich 1895: Einige Beiträge zur Kenntnis der pflanzengeographischen Verhältnisse im Keuper um Nürnberg und im benachbarten Jurazuge sowie dem östlich bei Bayreuth und Kreussen wieder zutagetretenden Keuper und auf den dortigen Muschelkalkhöhen. Abh. Naturhist. Ges. Nürnberg **10/3:** 63–80. – Vollrath, Heinrich 1955–57: Die Pflanzenwelt des Fichtelgebirges und benachbarter Landschaften in geobotanischer Schau. Ber. Naturwiss. Ges. Bayreuth **9:** 5–250.

Hermann Merkel
Hauptstr. 12
D-8451 Illschwang

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der Flora

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: 61

Autor(en)/Author(s): Merkel Helmut

Artikel/Article: Funde seltener und bemerkenswerter Pflanzen in der nördlichen und mittleren Oberpfalz II 169-180